



Aspire will leben

Aspire braucht Lebensspender

Newsletter Spezial zur Galerie / Atelier Aspire



Aspire braucht Lebensspender

Man kann nicht nur von Luft und Liebe leben.

Mit viel Herz und Lebensfreude und voller Überzeugung steuert die Galerie/Atelier Aspire auf ihr/sein 5-jähriges Jubiläum zu. Eine chronologische Auswahl von Bildern und Texten soll Ihnen einen Einblick in die spannenden letzten viereinhalb Jahre geben. Mit unsern Werten, die oftmals einen provokativen Gegenpol zur gesellschaftlichen Entwicklung darstellen, versuchen wir immer wieder neu, originelle Ideen zu verwirklichen, um bei den Randgruppen unserer Gesellschaft kleine Funken der Kreativität, der Hoffnung und des Selbstwerts zu entzünden. Wiederkehrend hören wir Kommentare über die tolle Atmosphäre im Aspire. Das hat zum größten Teil damit zu tun, dass es bei unserer Arbeit dort nicht ums Geld oder großartige Leistungen geht, sondern dass jeder einfach kommen und dem einen wertvollen Ausdruck verleihen kann, was er an Neigungen mitbringt.

Diese Spezialausgabe unseres Freundesbriefes ist eine unserer Bemühungen das Aspire am Leben zu erhalten. Es wird ja nicht mit öffentlichen Geldern gefördert, sondern durch viel Freiwilligenarbeit, durch Spenden und zu einem großen Teil durch Einnahmen von Bauarbeiten getragen. Die Einnahmen, die aus Bauarbeiten generiert werden, müssen jedoch in Zukunft anderweitig abgedeckt werden, um die Gesundheit der Stiftung zu gewährleisten. Falls wir bis Ende 2008 nicht genug Sponsoren gewinnen können, sehen wir uns daher leider gezwungen, das beliebte Atelier im 2009 mit einer letzten Ausstellung zu schließen.



Auf den nächsten Seiten erzählen Kursteilnehmer und Gastkünstler des Aspires Begebenheiten, von denen sie stark geprägt wurden. Außerdem erhalten Sie Einblick in unsere Finanzen und wir stellen durch unseren Aspire-Lebensspenderkatalog praktische Möglichkeiten vor, wie Sie zu „Schultern“ werden können, die unsere Ressourcen-Bedürfnisse „mittragen“.

Herzlichen Dank schon im Voraus für alle Unterstützung dieses gemeinnützigen Projekts der Soul Works Foundation.

Bryan Haab
Kurator Aspire
CO Soul Works Foundation



Die Aspire-Story

Wie alles begann

Im Jahr 1998 kam der Künstler Bryan Haab in die Schweiz um seine schweizerischen Wurzeln zu erforschen und sein künstlerisches Wirken in Europa fortzusetzen. Bereits in Kanada schätzte er es, interaktive und sozial engagierte Kunstprojekte zu verwirklichen und diese Linie verfolgte er auch mit seiner Tätigkeit in der Schweiz. Im Januar 2004 wurde die gemeinnützige Stiftung „Soul Works Foundation“ gegründet, mit dem Ziel, Künstler zu unterstützen, die ihre Begabung auch zum Wohl der Gesellschaft einsetzen, verschiedene Formen von Kreativität zu fördern und ein Handeln aus Liebe zu ermutigen.

Aspire öffnet die Tür

Im Juni 2004 war es so weit, die Galerie/Atelier Aspire öffnete ihre Türen. Dank der grosszügigen Unterstützung der Diakonischen Stadtarbeit Elim konnten wir in die Liegenschaft am Claragraben 145 einziehen. Zur Eröffnungsausstellung von Heather Bishop, UK, unterstrich Stadtrat Hans Martin Tschudi in seiner Ansprache, dass das Potenzial dieses Ateliers darin besteht, integrative und belebende Impulse ins Quartier hinein zu geben.



*„Die Liebe bleibt der Schlüssel, der die Herzen öffnet.“
Sonia Miralles, Gastkünstlerin Aspire*

Künstler mit Hand und Herz

Seit der Eröffnung haben 25 Gastkünstler aus dem In- und Ausland mit Hand und Herz im Atelier gewirkt und interaktive Workshops mitten im Brennpunkt des Kleinbasler Quartiers durchgeführt. Was hat sie dazu bewegt? Eine Haltung, die sich bemüht, auf unkonventionelle und kreative Art Liebe praktisch umzusetzen, sich an eine Gemeinschaft auf Zeit zu verschenken – ein Geben, das viele Künstler selber überraschend stark verändert und reich gemacht hat. Die Workshops erfordern von den Teilnehmern keine besonderen Vorkenntnisse und erstreckten sich von Schnitzerei über Malerei und Mosaik-techniken, zu verschiedenen Drucktechniken, Skulpturprojekten und Musikproduktionen bis hin zu Fotografie und Collage.

Aufmerksamkeit der Medien

Die regionalen Medien haben bereits mehrmals über das abwechslungsreiche Geschehen in der Galerie/Atelier Aspire berichtet. Bericht erstattet wurde in Tele Basel, NW1, Radio X, Regio Aktuell, der Quartierzeitung Mosaik und im Basler Stab.





Ein Ort, an dem sich Potenzial zeigen und wachsen kann

„Eine [Lieblingszeile] von Forest Gump [ist]: 'Das Leben ist wie eine Pralinenschachtel, du weißt nie, was du bekommst.' Meine Lieblingszeile: Nimm was du bekommst und nutze das ganze Potenzial, auch wenn es nicht immer wie Schokolade schmeckt.“ Das Zitat stammt von Jason Trachsel, einem der Gastkünstler vom vergangenen Jahr, der mit den Workshopteilnehmern aus Schrott neue, gebrauchstüchtige Gegenstände kreiert hat. Der interaktive Ansatz des Ateliers Aspire will den Einzelnen dazu ermutigen sein eigenes Potenzial zu entdecken und zu gebrauchen: Es kommt nicht darauf an, was du hast, sondern was du daraus machst. In Aspire darf jeder kommen. Man kann kommen mit der Geschichte und den Fähigkeiten, Schwächen und Durchschnittlichkeiten, die man nun mal hat... und erfährt, dass das genügt ... dass man genügt.

Und wenn ich mir wieder einmal etwas nicht zutraue? In meiner Zeit im Aspire, hab ich oft gehört: „Weisch, ich ka eigentlich nid mole!“ Und da musste ich zurück denken an meine Anfänge hier. Ich hielt mein Zeug für so grottenschlecht, dass ich lieber gar nichts gemacht hätte. James Bishop, ein Gastkünstler aus Kanada, hat gemeint: „Wenn's dir nicht gefällt, dann verbrenn es!“ ... und plötzlich wurde das Anzünden Teil des kreativen Prozesses ... und zwei Jahre später ist man selber Gastkünstler und zündet mit den Kursteilnehmern Oelbilder an (und alles andere „nur mal um zu schauen“). Solche Geschichten sind im Aspire möglich, weil es ein Ort ist, an dem sich Potenzial zeigen und entfalten kann.



***„Beim Abfallsammeln meinten einige, dass sie doch selber Abfall seien. Dies ist die übliche Haltung unserer Gesellschaft gegenüber Randständigen. Aber eigentlich sind sie Gold wert, was sich übertragen im Kronleuchter ausdrückt.“
Kurator Bryan Haab im Regio Aktuell***

Wenn ich etwas in den vergangenen drei Jahren, in denen ich immer mehr ins Aspire hineingewachsen bin, gelernt habe, dann ist das, glaube ich, dass es vielleicht nicht immer so wichtig ist, ob ich mir selbst etwas zutraue. Manchmal genügt es, wenn andere an uns glauben. Im Aspire wird diese Art von aktivem Glauben praktiziert. Der Glaube anderer an uns, kann die Kraft haben unsere Angst aufzulösen. Wenn uns jemand eine Aufgabe zutraut, dann hören wir auf, um uns zu kreieren, uns zu bewerten und zu beurteilen (ich bin nicht gut genug...). Man packt an, macht und vergisst sich selbst dabei ein bisschen ... und entdeckt sich selber neu.

Und ausserdem: Hier muss man etwas nicht schon können, sondern lernt mit der Aufgabe zu wachsen ... ob man nun einen Pinsel in die Hand nimmt, eine Flex-Maschine oder einen Schweißapparat. Was es braucht ist dieses Quäntchen Mut: Den Mut mich selber einzubringen. Wenn ich den hab, ist das, was entsteht immer authentisch und einzigartig. Und manchmal, wenn eine Arbeit wirklich glückt, weist sie zudem auf etwas Grösseres, das über den Einzelnen hinausreicht. (Manuela Saurer)





*„Nume es churzes Bsüechli
Doch leider bini erscht hüt cho, wasi aube bereue (nid immer das mache woni mir vormime),
wiu i finge es isch e agnämi Wermi hie, e Wermi woni nit wet misse und au gärn tue gspüre.“
ein Bewohner des Haus Elim*

Durchschnittlicher Monatsbedarf der Galerie/Atelier Aspire

Indirekte Ressourcen

Liegenschaft + Projektbegleitung Elim	1'650.00
Freiwilligenarbeit (ca. 80/h/Monat)	2'400.00
Total	4'050.00

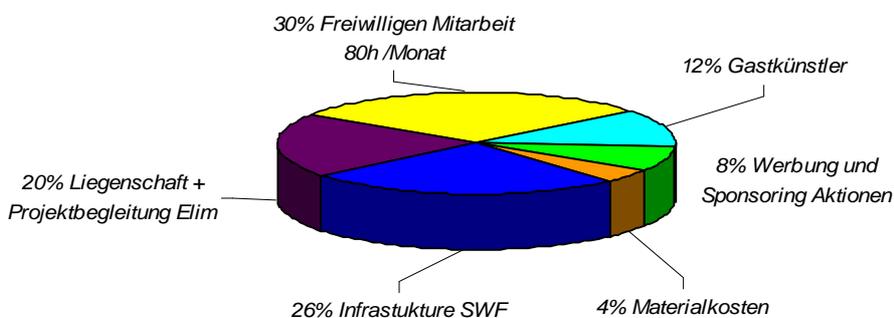
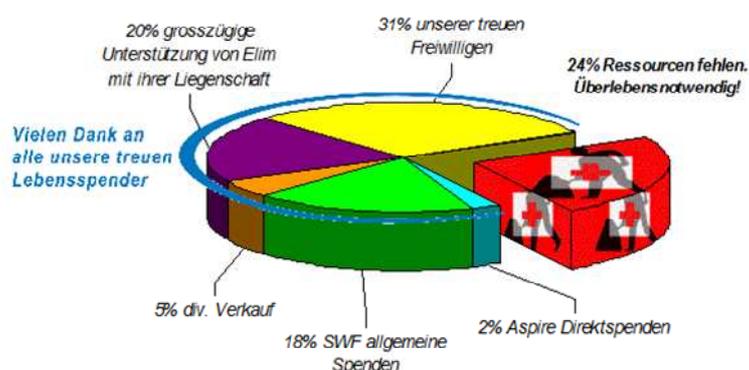
Direkte Einnahmen

Direktspenden	200.00
Anteil an allgemeinen Spenden	1'500.00
Verkauf	400.00
Total	2'100.00

Verlust pro Monat	1'980.00
Jahresverlust	23'760.00

Direkte Ausgaben

Gastkünstler	1'000.00
Werbung / Sponsoringaktionen	650.00
Material / div. Direktkosten	330.00
Infrastruktur Soul Works Foundation (Büro, Telefon, Transport, Künstleranwerbung, Konzeptentwicklung Versicherungen, AHV, ect.)	2'100.00
Total	4'080.00



*„Aspire weckt die Kreativität der Menschen auf so unkonventionelle und vielfältige Art,
dass ein Besuch der Ausstellungen und der Künstler jedes Mal voller Überraschungen ist.“
Dr. med. Frèdèric und Ruth von Orelli*





Mehr als nur ein Atelier/eine Galerie

Das bewegendste Dankeschön in meiner Zeit als Gastkünstlerin letztes Jahr kam von einem jungen Asylsuchenden: „Jedes Mal, wenn ich hier eintrete, habe ich das Gefühl nach Hause zu kommen!“ Seit ich nun für das Ateliermanagement zuständig bin, erlebe ich das Atelier noch mehr als einen Ort, der es ganz natürlich ermöglicht, die Wertschätzung und Liebe Gottes, die er gerade auch für Menschen am Rand der Gesellschaft hat „Fleisch“ werden zu lassen...bis hin zum Angebot und Empfangen von persönlichem Gebet. Auch die Neuregelung mit der diakonische Stadtarbeit Elim, einzelne, talentierte Hausbewohner jeweils fest an einem laufende Workshop zu beteiligen, kann für diese eine gewisse Kontinuität in ihrer Tages- und Beziehungsstruktur schaffen und so die Chance vergrößern, einen „Ausweg“ zu finden. Diese gelungene Verbindung zwischen tätiger Nächstenliebe und künstlerischem Schaffen, die sich heilsam auswirkt, ist es wirklich wert erhalten zu bleiben. (Ellen Müller)

*„Ich habe hier mein Afrikanisches Dorf gefunden“
Gilbert Groud, Gastkünstler*



Aktueller Workshop „erscheinen“ mit Jens Reulecke

Jens Reulecke arbeitet mit dem was er findet (Menschen, Orte, Geschichten, wie ein Bastler, der keinen Zweck verfolgt und keine bestimmten Materialien und Werkzeuge verwendet. Es geht ihm in seiner performativen Installation „erscheinen“ darum, Beziehungen zwischen einzelnen Menschen und Räumen herzustellen.

Der Workshop bietet dazu einen Handlungsraum von dem aus sich alles entwickeln kann - vielleicht eine Verschiebung festgelegter Rahmen und Muster dadurch, dass sie überschritten werden, im Sinne von „Berge versetzen“.



Workshop: 14. Okt. - 27. Nov. 2008, Di, Mi, Do 19 - 22 Uhr Fr Sa 13:30-17:30h und auf tel. Anfrage: 079 269 40 38
Vernissage: Freitag, 28. Nov. 19 - 22 Uhr | Ausstellung: 28. Nov. - 13. Dez. 2008, Mi-Fr 19 - 22 Uhr, Sa 13:30 - 17:30 Uhr
Ort: Aspire, Claragraben 145, 4057 Basel | Web: www.jensreulecke.com



Lebensspenderkatalog

(oder: Vorschläge für lebenserhaltende Spenden)



Aspire Lebensspende für:
33 % Material für den Workshop
 Deckung des Bedarfs von 1 Monat
 Monatliche Spende: 100,- CHF

lebensnotwendig



lebensnotwendig

Aspire Lebensspende für:
Grafikarbeiten und Druck der Flyer für einen Workshop
 Einmalige Spende: 650,- CHF



lebensnotwendig

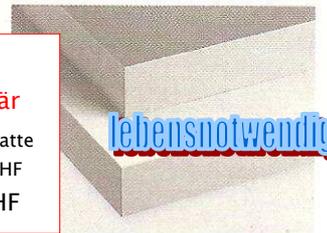
Aspire Lebensspende für:
Gastkünstler Monatshonorar von 1000.- CHF
 Einmalige Spende: 1000.- CHF

Aspire Lebensspende für:
Zweckungebundene Unterstützung für Aspire
 Monatliche Spende: 50,- CHF



lebensnotwendig

Aspire Lebensspende für:
Küchenarbeitsplatte Numerär
 zur Ersetzung der defekten Arbeitsplatte
 Preis: 150.- CHF, Montage: 400,- CHF
 Einmalige Spende: 550,- CHF



lebensnotwendig

NUMERÄR Doppelseitig
 Alu oder weiss



lebensnotwendig

Aspire Lebensspende für:
10% Gastkünstler Monatshonorar von 1000.- CHF
 Monatliche Spende: 100.- CHF



lebensnotwendig

Aspire Lebensspende für:
Zweckungebundene Unterstützung für Aspire
 Monatliche Spende: 100,- CHF



Aspire Lebensspende für:
3 Monate Gastgeber (Unterkunft) für einen Aspire Gastkünstler
 Anmerkung: viele Künstler kommen nicht aus der Region Basel und benötigen während der Woche somit eine Unterkunft

lebensnotwendig

Aspire Lebensspende für:
20 % Professioneller Werkstattwagen
 Preis: 1449,80 CHF
 Einmalige Spende: 290,- CHF



nice to have

Kontakt:

Bryan Haab
 Bodackerstr. 21
 4410 Liestal
 +41 79 395 29 83
 bryan.haab@soulworks.ch

Bankverbindung:

Soul Works Foundation
 Basellandschaftliche Kantonalbank
 4410 Liestal
 KN: 162.111.734.58 769
 Bitte Verwendungszweck angeben

www.soulworks.ch

**Wir bedanken uns herzlich für Euren Beitrag
 Das Aspire Team**



lebensnotwendig

Aspire Lebensspende für:
Zweckungebundene Unterstützung für Aspire
 Monatliche Spende: 100,- CHF